

## **Workshop mit Vertreter:innen der Ältestenkreise**

Am 01.07.2022 trafen sich in der Friedenskirche in Handschuhsheim Vertreter:innen der 14 Pfarrgemeinden auf Einladung des Prozessteams zum Thema: **Unsere Kirche in Heidelberg 2032.**

Nach einer Information zu dem Prozess im Stadtkirchenbezirk durch Herrn Dekan Christoph Ellsiepen und die Synodenvorsitzende Frau Dr. Ruth Hildebrandt gab es Fragen nach der Situation der Gebäude (Gebäudeampel) und dazu, wie die verschiedenen Strukturveränderungen, die anstehen, erarbeitet und beschlossen werden. Dazu werden im Herbst verschiedene Szenarien durch den Geschäftsführenden Ausschuss erarbeitet, die dann den Gemeinden vorgeschlagen werden.

Unter Moderation von Ute Clement und Dr. Armin Klein (beides Mitglieder des Prozessteams) wurden dann zum zukünftigen Kirchenbild in mehreren gemeindeübergreifenden Kleingruppen folgende Ergebnisse erarbeitet:

Zu Beginn ging es um die heutige Situation und die Frage: **Was macht uns heute relevant?**

Antworten waren:

- Gottesdienst und Feiertage
- Kirchenmusik
- Kasualien
- Seelsorge
- Stimme bei gesellschaftlichen Themen
- Diakonie
- Gemeinschaft schaffen
- Spiritualität
- Kirchliche Bildung und Erziehung

Im Anschluss wurden die Teilnehmer gebeten, wieder in Gruppen **das Bild unserer Kirche 2032** zu entwickeln und als Zeitungsartikel, Interview o.ä. zu präsentieren.

Die Ergebnisse waren:

- Angebote (z.B. Konfi-Unterricht, Gottesdienste etc). nicht in jeder einzelnen Gemeinde, sondern übergreifend anbieten
- übergemeindliche Gruppen
- zentrales Angebot für ältere Leute
- größeres spirituelles Angebot
- offener und attraktiver sein
- Verwaltung effektiver gestalten und dadurch verschlanken
- mehr Zeit für geistliche Themen
- mehr Ökumene, mehr Interreligiosität
- mehr Krankenhauseelsorge, weniger Betreiben von Krankenhäusern
- Innovationsfonds für Ideen
- Für Kasualien zentral ansprechbar sein
- Räume teilen mit anderen Playern
- Einsamkeit als Thema aufnehmen

Zum Abschluss wurden die Teilnehmer um die Ergänzung des folgenden Satzes gebeten:

**Unsere Kirche 2032 in Heidelberg ist.....**

.....lebendig, sichtbar, einladend, offen für alle Lebensformen, orientiert an den Bedürfnissen der Menschen, divers, interessant für junge Menschen, unterwegs, klingt schön, hat eine Stimme in der Gesellschaft, ist geleitet vom heiligen Geist, lustig, orientiert an der Bibel, glaubwürdig, spirituell, in ihren Strukturen missbrauchssensibel, dem Zeitgeist entsprechend, für Touristen anziehend, kosteneffizient.

Trotz des nicht leichten Themas und den anstehenden Veränderungen war die Stimmung im Workshop sehr positiv, die Teilnehmenden diskutierten als *eine* Stadtkirche und nicht als Konkurrenten um Ressourcen, worüber viele von ihnen selbst überrascht waren. Viele gingen beschwingt und leicht nach Hause.

*Dieser Text wurde verfasst von Ute Clement und Armin Klein*